

Teurer Weizen: Ernährungssicherheit in Gefahr

Aufgaben zum Video

1. Welche Reihenfolge ist richtig?

Bevor du das Video abspielst, bearbeite bitte folgende Aufgabe. Bring die beschriebenen Schritte bei der Erzeugung von Weizen in die richtige Reihenfolge.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

- a) Unternehmen verschiffen den Weizen in andere Länder.
- b) Dünger wird auf den Feldern verteilt, damit die Pflanzen schneller wachsen.
- c) Weizen und andere Getreidesorten werden geerntet.
- d) Die Traktoren werden mit Diesel betankt, bevor das Saatgut auf den Feldern verteilt wird.
- e) Das Getreide wird in Mühlen zu Mehl verarbeitet oder an Masttiere verfüttert.
- f) Weizen, der nicht weiterverarbeitet wird, wird eingelagert.

2. Was siehst du im Video?

Schau dir das Video einmal an. Achte genau darauf, was passiert. Wähl alle richtigen Aussagen aus.

Im Video sieht man ...

- a) einen Bauern bei der Feldarbeit.
- b) Weizen, der von Helfern verpackt wird.
- c) Weizen, der auf ein Schiff geladen wird.
- d) eine Konferenz mit vielen Teilnehmern.
- e) eine Grafik auf einem Tablet, die eine Kurve zeigt.

- f) Schweine in einem Stall.
- g) eine Bäckerei, in der Brot hergestellt wird.
- h) Mehlpackungen in Supermarktregalen.

3. Was wird im Video gesagt?

Spiel das Video noch einmal ab und hör diesmal genau hin. Was ist richtig? Wähl aus. Mehrere Lösungen können richtig sein.

1. Welchen Einfluss hat der Ukraine-Krieg auf die Landwirtschaft in Europa?

- a) Düngemittel sind teurer geworden.
- b) Für die Ernte im Sommer fehlen Erntehelfer und -helferinnen.
- c) Treibstoff für die Traktoren wird in einigen Ländern knapp.
- d) Saatgut muss importiert werden.

2. Was wird über die Weizenpreise gesagt?

- a) Zu Beginn des Ukraine-Kriegs sind die Preise gefallen, seit April 2022 steigen sie.
- b) Zu Beginn des Ukraine-Kriegs sind die Preise gestiegen, seit April 2022 fallen sie.
- c) Die Preise sind stark gestiegen.
- d) Es gibt täglich sehr große Preisschwankungen.

3. Was sagt der Getreidehändler Rudolf Peters?

- a) Sein Unternehmen liefert Weizen vor allem in andere europäische Länder.
- b) Die Frachtkosten nach Saudi Arabien sind höher als in andere Länder.
- c) Eine Tonne Weizen hat früher 40 bis 50 Euro gekostet.
- d) Eine Tonne Weizen kostet nach dem Export etwa 500 Euro.

4. Was sagt Albert Hortmann-Scholten von der Landwirtschaftskammer?

- a) Die Zahl der Menschen, die nicht genug zu essen haben, war schon vor dem Ukraine-Krieg hoch.
- b) Etwa eine Millionen Menschen ist von Unterernährung betroffen.
- c) Die Politik muss die Weizenpreise senken.
- d) Er geht davon aus, dass sich die Situation noch weiter verschlimmert.

5. Welche Idee hat Jan Cordesmeyer, Geschäftsführer der Hemelter Mühle?
- a) Mehl soll in Zukunft aus anderen Getreidesorten hergestellt werden.
 - b) Weizen soll nicht mehr wie bisher in großen Mengen an Tiere verfüttert werden.
 - c) Landwirte sollen Geld vom Staat bekommen, damit sie mehr Weizen anbauen können.
 - d) Die EU soll mehr Weizen in Länder exportieren, die sonst von Hungersnot betroffen sind.

4. Was ist richtig?

**Welche Sätze oder Satzteile passen zu den jeweiligen Phrasen aus dem Video?
Wähl richtig aus. Mehrere Antworten können richtig sein.**

- 1. Die Firma ist gut aufgestellt.
 - a) Sie braucht in den kommenden Jahren kein Geld von Investoren, um ihre Projekte durchzuführen.
 - b) Die Sicherheitsprüfung im Unternehmen hat keine Mängel gezeigt.
 - c) Alle Mitarbeiter dürfen selbst entscheiden, ob sie im Homeoffice arbeiten wollen.

- 2. Es steht zu befürchten, dass ...
 - a) in der Landwirtschaft alternative Kraftstoffe eingesetzt werden und sie so umweltfreundlicher machen.
 - b) die Kosten weiter steigen und Investoren gefunden werden müssen.
 - c) die Preise für Kraftstoff weiterhin stark schwanken und nicht klar ist, welche Kosten dadurch entstehen.

- 3. Das Unternehmen kann sich vor Anfragen kaum retten.
 - a) Es braucht Hilfe von anderen Firmen, um die Arbeit erledigen zu können.
 - b) Es gibt viele neue Aufträge.
 - c) Es gibt so viele Aufträge, dass die meisten abgelehnt werden müssen.

- 4. Viele Bauern wollen ihren Weizen zu Geld machen, indem sie ...
 - a) Kredite bei der Bank aufnehmen, um weitere Felder kaufen zu können.
 - b) ihn an ihre Masttiere verfüttern.
 - c) ihn an Unternehmen verkaufen, die ihnen am meisten dafür bieten.

5. Übe die reflexiven Verben!

In welchen Sätzen ist ein Reflexivpronomen nötig? Wähl richtig aus.

Der Weizenpreis hat _____ (sich/-) in den letzten Wochen verdoppelt. Manche Menschen in Deutschland rechnen _____ (sich/-) damit, dass sie _____ (sich/-) in Zukunft nicht mehr alle Lebensmittel leisten können. Auch für einige Bauern könnte es _____ (sich/-) nicht mehr rentieren, Landwirtschaft zu betreiben, wenn _____ (sich/-) die Preise für Düngemittel und Kraftstoffe weiter nach oben bewegen. Wenn die Preise _____ (sich/-) nicht stabilisiert werden können, ist es möglich, dass es _____ (sich/-) in vielen Ländern zu einer Hungersnot kommt. Die Landwirtschaftskammer geht davon aus, dass eine Milliarde Menschen davon betroffen sein werden. Es wird _____ (sich/-) für ein Umdenken plädiert, aber es stellt _____ (sich/-) auch die Frage, was genau getan werden muss.

Autorin: Stephanie Schmaus